



Pressemitteilung

Gründung Anlegerschutzverein WindEnergie e.V.
Interessensvertretung und Forum für hunderttausende
geschädigte Anleger

Berlin, den 27. November 2017 Heute nimmt der Verein für Anlegerschutz WindEnergie e.V., kurz AWE, seine Arbeit auf. Er wurde mit dem Ziel gegründet, Fehlentwicklungen, Korruption und Missmanagement bei Windkraft-Anlageformen aufzuzeigen, und diese in Zukunft zu verhindern sowie betroffenen Anlegern zu helfen. Alle Gründer haben langjährige Erfahrung in der Wind- und Finanzbranche und arbeiten ehrenamtlich für Schutz und Glaubwürdigkeit dieser Anlagemöglichkeit im Bereich der erneuerbaren Energien.

Die Gründung geschah aus der Notwendigkeit heraus, einen schlagkräftigen Verein zu etablieren, der sich mit den Interessen hunderttausender an solch nachhaltigen Anlageformen beteiligter Bürger beschäftigt. Denn der Bedarf ist riesig: Seit Jahren werden Interessenten hohe Renditen bei Windparkinvestments in Form von beispielsweise Fondsbeteiligungen, Genussscheinen und Nachrangdarlehen, versprochen. Doch in zu vielen Fällen werden diese Versprechen nicht eingehalten. Dem Verein sind durch seine Vorarbeit bereits mehrere Hundert problematische Windparks mit jeweils 100 bis 500 Kommanditisten bekannt. Doch es gibt noch eine hohe Dunkelziffer schlechter Windparkbeteiligungen. Häufig sind Projektierungsfehler, geschönte Gutachten oder sogar vorsätzlicher Betrug und Untreue die Ursachen katastrophaler wirtschaftlicher Verläufe der Geldanlagen. Möglich ist das nur, da viele der Windparkinvestments im sogenannten „grauen“ (also unregulierten, aber nicht illegalen) Kapitalmarkt agieren. Da es bisher kein Forum für Geschädigte gab, standen die Anleger oftmals alleine da und somit auf verlorenem Posten.

Durch die Initiative von Dr. Christian Herz, Dr. Wolfgang Strübing, Steuerberater Werner Daldorf und Dipl.-Ing. Reinhard Ernst, alle Vielfachanleger und Beiratsmitglieder in Windpark-Gesellschaften, aktiv im Bundesverband Windenergie und selbst Geschädigte, werden diese Interessen nun gebündelt und erhalten eine starke Stimme.

„Viele Menschen haben einen Großteil ihrer Altersvorsorge in die Windkraft investiert - zum einen im Glauben an die Zukunft der Branche, zum anderen aus ökologisch verantwortungsbewussten Beweggründen. Viele wurden enttäuscht, mit ihren Anliegen ignoriert und sogar betrogen. Wir können nicht länger dabei zusehen“, sagt Gründer Daldorf, der ein Drittel seiner Arbeitszeit als Steuerberater auf diese ehrenamtliche Tätigkeit verwendet.

Gleichzeitig wird auch den Anbietern, die sich unfair und intransparent im Kapitalmarkt verhalten, eine gemeinnützige Organisation entgegengesetzt, die diese Geschäfte bereits im Vorfeld durch ihre Präsenz verhindert. Für Politik, Verbraucherschützer und Forschung wird der Verein ebenso eine Anlaufstelle werden, die seriöse, unabhängige und verifizierte Informationen bereithält.

„Wir begrüßen die Gründung des Vereins ausdrücklich und wünschen ihm viel Erfolg, denn in der Vergangenheit häufen sich die Fälle enttäuschter Erwartungen“, sagt Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre. „Die Anleger nun mit einem Verein, der ihre und nicht die wirtschaftlichen Interessen der Parkbetreiber im Auge hat, zu unterstützen, ist ein Dienst an der Energiewende. Gerade künftige Kleinanleger, die ökologisch verantwortungsvoll investieren wollen, dürfen durch Intransparenz und Missmanagement in der Branche nicht abgeschreckt werden.“

Der Verein Anlegerschutz WindEnergie e.V. (AWE, Vereinsregister VR35747 B) ist eine 2017 gegründete gemeinnützige Interessenvertretung mit dem Anliegen, einerseits Anleger zu begleiten und zu stärken, andererseits zukünftige Investments sicherer zu gestalten. Seinen Hauptsitz hat der AWE in Berlin-Charlottenburg. Weitere Informationen wie Studien und Auswertungen erhalten Sie unter www.anleger-wind-energie.de, oder per e-mail an info@anleger-wind-energie.de.

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V. (gegründet 1986) ist eine Aktionärsvereinigung und Nichtregierungsorganisation. Zusammen mit 28 Mitgliedsorganisationen beobachtet er die Aktivitäten von börsennotierten Konzernen, beteiligt sich an Hauptversammlungen und gibt Konzerngeschädigten eine Stimme. Der Dachverband verlangt, dass sich Unternehmen zu Nachhaltigkeit und Transparenz verpflichten. Unternehmensziele müssen im Einklang mit Menschen- und Arbeitsrechten stehen. Produktion und Investitionen dürfen die Umwelt und das Klima nicht schädigen, auf Produktion von Rüstung muss verzichtet werden. Weitere Informationen zum Dachverband unter www.kritischeaktionaere.de.

Pressekontakt:

Anlegerschutzverein WindEnergie AWE e.V. 100% erneuerbar. 100% fair. Wir stehen an Ihrer Seite!

Rolf Hellenbrand

Geschäftsstelle Düsseldorf
Phone +49 211 174 5649
Fax +49 322 233 509 41
r.hellenbrand@anleger-wind-energie.de

Anlegerschutzverein WindEnergie AWE e.V.

Kopenhagener Str. 71
D - 10437 Berlin
info@anleger-wind-energie.de

Vereinsregister: Berlin-Charlottenburg, VR35747 B.
Vorstand: Dr. Christian Herz, Werner Daldorf,
Dr. Wolfgang Strübing, Reinhard Ernst.